

Objects on the Art Market: Original oder Fälschung – Eine Frage der Expertise?

Kunstfälschungen sind nicht nur ein Krimi-, sondern auch ein Tabuthema: Weder Sammler*innen noch Museen möchten „falsche“ Originale besitzen. Doch wie erklärt sich dann, dass nicht wenige Fälschungen im Umlauf sind? Warum werden sie verkauft, gekauft und ausgestellt? Hilft die Tabuisierung des Themas in der Kunstwelt und die Diskretion des Kunsthandels den Fälscher*innen und Betrüger*innen bei ihren Geschäften?

Wie der aktuelle Skandal um einen Berliner Galeristen zeigt, kann nur ein vernetztes interdisziplinäres Zusammenarbeiten der Expert*innen Fälschungs- und damit Betrugsnetzwerke durchbrechen. In dem diesjährigen Symposium des Forums Kunst und Markt der TU Berlin werden daher Kriminolog*innen, Chemiker*innen, Kunsthistoriker*innen, Kunsthändler*innen, Jurist*innen und Kunstkritiker*innen in einen Dialog treten: Es gilt zu eruieren, wie Originale von Fälschungen unterschieden, Fälschungsdelikte aufgeklärt und gefälschte Kunstwerke öffentlich sichtbar dem Kunstmarkt entzogen werden können.



Wolfgang Beltracchi, Nature morte, (Ausschnitt Rückseite), ehemals Fernand Léger zugeschrieben
© Landeskriminalamt Berlin, Fotograf: Markus Hilbich



Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Veranstalter:

Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies an der Technischen Universität Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne

Konzeption:

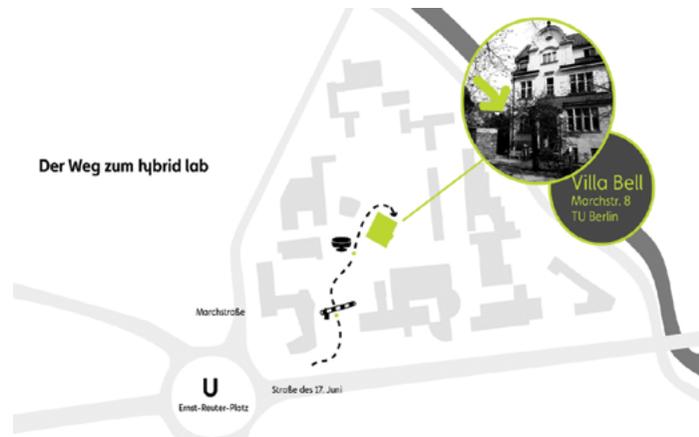
Dr. Dorothee Wimmer in Kooperation mit PD Dr. Waltraud M. Bayer (FWF-Projekt „Private Kunstmuseen und Stiftungen russischer Oligarchen“ (P31388), Wien), unter Mitwirkung von Xenia Schiemann

Veranstaltungsort:

Technische Universität Berlin, Hybrid Lab in der Villa Bell, Marchstraße 8, 10578 Berlin

Verkehrsanbindung:

U-Bahn U2 Ernst-Reuter-Platz
S-Bahn S3, S5, S7, S75 Zoologischer Garten, Tiergarten
Bus M 45, 245 Ernst-Reuter-Platz



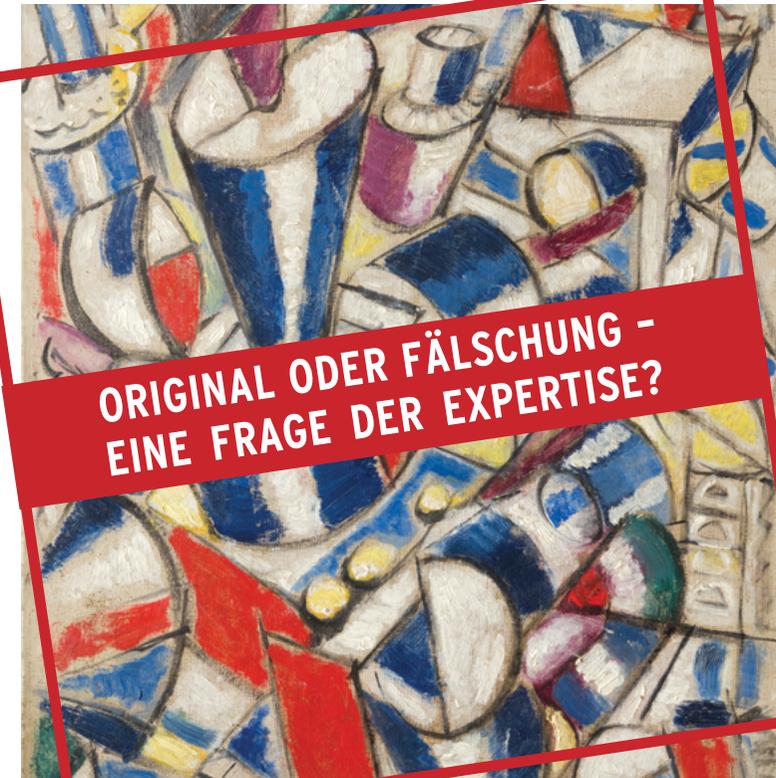
Weitere Informationen:

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Tagungssprache ist Deutsch.

www.fokum.org
[@fokumberlin](https://twitter.com/fokumberlin)
www.waltraudbayer.at

Coverbild: Wolfgang Beltracchi, Nature morte, (Ausschnitt), ehemals Fernand Léger zugeschrieben © Landeskriminalamt Berlin
Fotograf: Markus Hilbich **Design:** Amichai Green

Objects on the Art Market



ORIGINAL ODER FÄLSCHUNG – EINE FRAGE DER EXPERTISE?

Symposium des Forums Kunst
und Markt / Centre for Art
Market Studies der TU Berlin
15. und 16. November 2019

Programm:

**OBJECTS ON THE ART MARKET:
ORIGINAL ODER FÄLSCHUNG - EINE FRAGE DER
EXPERTISE?**

Tag
1

Freitag, 15. November 2019

- 18:15 Begrüßung und Einführung:**
Dorothee Wimmer, Forum Kunst und Markt /
Centre for Art Market Studies, TU Berlin
- 18:30 Abendvortrag:**
Waltraud M. Bayer, FWF-Projekt
„Private Kunstmuseen und Stiftungen
russischer Oligarchen“ (P31388), Wien
**„From Russia with / without Doubt“: Globale
Netzwerke - Expertisen - Gerichtsprozesse**
- 19:45 Abendempfang**

Tag
2

Samstag, 16. November 2019

- 10:00 Begrüßung:**
Bénédicte Savoy, TU Berlin / Collège de France,
Paris
- Einführung:**
Dorothee Wimmer, Forum Kunst und Markt /
Centre for Art Market Studies, TU Berlin

SEKTION 1

**Der Staat: Polizei, Museen und Labore auf den Spuren
der Fälscher*innen**

Moderation: Johannes Nathan, Nathan Fine Art,
Potsdam / Zürich

**10:15 René Allonge, LKA 444 (Kunstdelikte), Berlin
Kunstfälschungskriminalität aus Sicht der
Ermittlungsbehörden**

**10:45 Lukas Fuchsgruber, TU Berlin
Der „Verband von Museums-Beamten zur
Abwehr von Fälschungen und unlauterem
Geschäftsgebaren“ 1898 bis 1939**

11:15 Kaffeepause

11:30 Stefan Simon, Rathgen-Forschungslabor,
Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer
Kulturbesitz
**Zwischen Fälschung und Diebesgut -
Authentizitätsfragen in der
Kulturerbeforschung**

12:00 Mittagspause

SEKTION 2

**Die Wissenschaft: kunsthistorische
Kontextforschung, Werkverzeichnisse und Expertisen**

Moderation: Dorothee Wimmer, Forum Kunst und
Markt / Centre for Art Market Studies, TU Berlin

13:30 Anja Grebe, Donau-Universität Krems

**Falsche Hasen und zweite Kaiser:
Historische Fälschungsdiskurse
und moderne Expertisen am Beispiel
Albrecht Dürers**

14:00 Sibylle Groß, Werkverzeichnis Lesser Ury, Berlin
**Original, Replik, Kopie - Zum Werk von
Lesser Ury**

14:30 Carolin Faude-Nagel, Akademie der Künste, Berlin
**Gefälschte Gegenwartskunst -
Künstler*innen und ihre Expert*innen**

15:00 Kaffeepause

SEKTION 3

**Der Markt: Kunsthandel, -kritik und -recht auf dem
Minenfeld der echten Werke und falschen Originale**

Moderation: Meike Hopp, TU Berlin / Arbeitskreis für
Provenienzforschung e.V., Berlin

15:30 Johannes Nathan, Nathan Fine Art,
Potsdam / Zürich

**Original und Fälschung: Ein Blick auf den
Maschinenraum des Kunstmarkts**

16:00 Miriam Kellerhals, Rechtsanwältin für Urheber-,
Kunst- und Wirtschaftsrecht, Berlin

**Die Fälschung aus straf-, urheber- und
haftungsrechtlicher Perspektive:
Tour d'Horizon**

16:30 Tobias Timm, DIE ZEIT, Berlin

**Auch eine Fälschung muss sitzen: Wie ein
Kritiker zufällig ein Kunstverbrechen entdeckt**

17:00 Abschlussdiskussion

Save the Date:

**DIE NÄCHSTEN EVENING LECTURES DES
FORUMS KUNST UND MARKT / CENTRE FOR
ART MARKET STUDIES**

Montag, 9. Dezember 2019, 18:15h

Prof. Dr. Timothy Brook, Vancouver:

**Paintings and Prices: the Art Market in Late Ming
China**

Abendvortrag des Forums Kunst und Markt / Centre
for Art Market Studies der Technischen Universität
Berlin in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft
für Ostasiatische Kunst e.V.

Ort: Museum für Asiatische Kunst, Museen

Dahlem, Staatliche Museen zu Berlin, Vortragssaal,
Takustraße 40, 14195 Berlin

Montag, 20. Januar 2020, 18:15h

Dr. Maria Effinger, Heidelberg:

**Kunsthandel der Moderne und Digital Humanities:
Aktuelle Plattformen - Zukunftsperspektiven**

Ort: Raum A 111, Architekturgebäude der TU Berlin,
Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin

Montag, 10. Februar 2020, 18:15h

Dr. Erich Keller / Prof. Dr. Matthieu Leimgruber,
Zürich:

**Kriegsgeschäfte, Kapital und Kunst(haus):
Die Sammlung Emil G. Bührle und ihre historische
Kontextualisierung**

Ort: Raum A 111, Architekturgebäude der TU Berlin,
Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin

Montag, 20. April 2020, 18:15h

Prof. Dr. Nils Büttner, Staatliche Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart:

**Ein originaler Rubens? Von Expertise, Kunstmarkt
und Kunstwissenschaften**

Ort: Raum A 111, Architekturgebäude der TU Berlin,
Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin